

Die Zukunft der Bildung im Bereich der Digitalisierung

Der digitale Wandel ist ein Teil unserer Lebenswirklichkeit geworden. In allen Lebensbereichen schreitet die Digitalisierung rasant voran. Wir befinden uns in einem tiefgreifenden Transformationsprozess, der unsere Art zu kommunizieren, zu lehren und zu lernen, zu wirtschaften und zu arbeiten verändert. Unsere Kinder wachsen in einer Welt von Smartphones, Tablets & Co auf.

Seit 10 Jahren führt das market Institut im Auftrag der Education Group eine österreichweit einzigartige Medienstudie zum Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen durch. Die Studie zeigt, dass sich Schülerinnen und Schüler mehr Nutzung elektronischer Medien im Schulalltag wünschen. Auch Pädagoginnen und Pädagogen treten Neuen Medien aufgeschlossen gegenüber. Gaben 2013 noch 9 % der Lehrkräfte an, Tablets im Unterricht ein-

zusetzen, waren es 2017 bereits 50 %. Von essentieller Bedeutung ist die Medienkompetenz in der Schule. Lehrkräften ist es wichtig, dass Kinder Medienangebote kritisch hinterfragen (93 %), Kinder digitale Kompetenzen erwerben (86 %) und mit technischen Geräten gut umgehen können (84 %). Zur Förderung der Medienkompetenz werden in der Schule Gespräche geführt (78 %), Eltern gezielt informiert (63 %) und praktisch mit Medien gearbeitet (52 %).

Laut Umfrage ist die Education Group Ansprechpartner Nummer 1 in Sachen Medienkompetenz.

Digitalisierung – der Mensch zählt

„Was die Schule braucht, ist eine professionelle umfassende Entwicklung, um die digitalen Kompetenzen bestmöglich vermitteln zu können. Die Schule muss die jungen Leute in ihren Lebensplänen auf eine digitalisierte Ge-

sellschaft vorbereiten“, so Peter Eiselmaier, Geschäftsführer der Education Group.

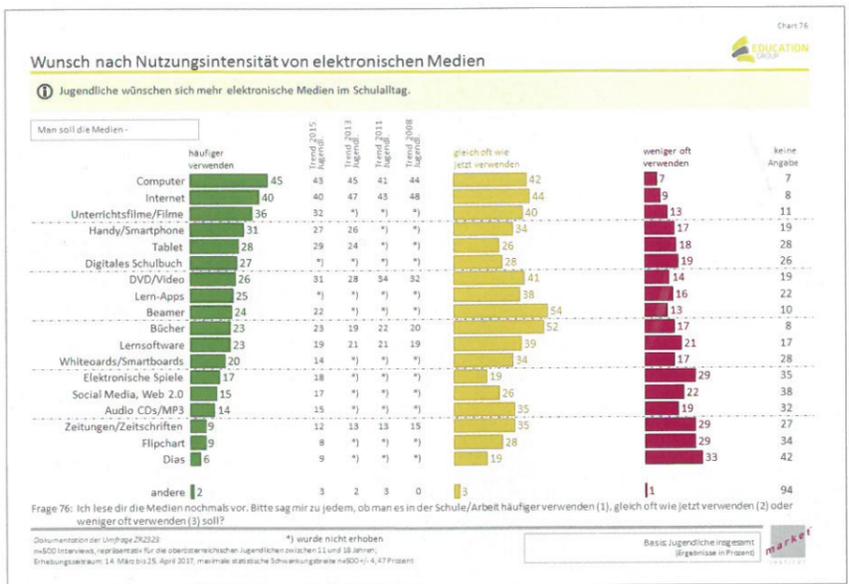
Unsere Erfolge im digitalen Wandel hängen stark davon ab, wie wir die Potenziale und Talente unserer Kinder fördern und zur Entfaltung bringen. Ein entscheidender Schlüssel hierzu liegt in der Bildung. Digitale Bildung wird Lehrende und Lernende bereichern, wenn individuell auf die Persönlichkeiten

Fortsetzung auf Seite 20

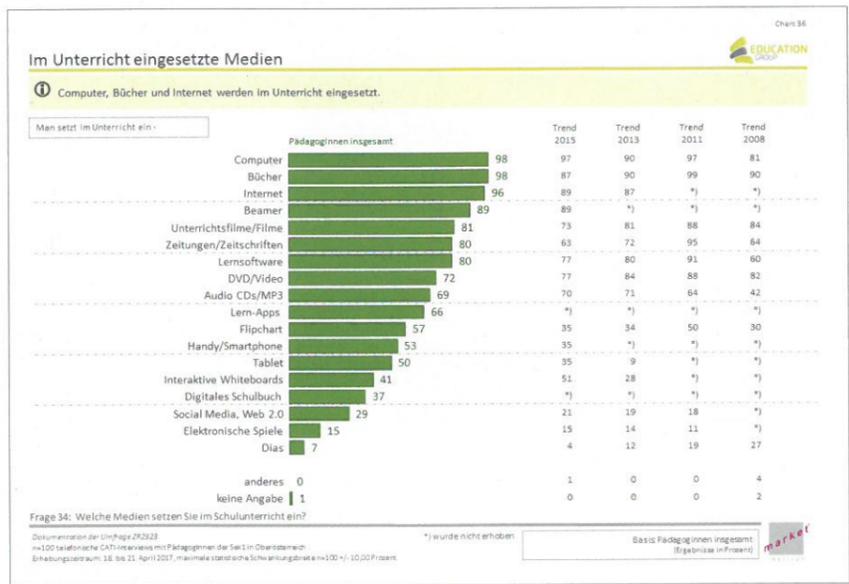
sowie die Gegebenheiten der schulischen Einrichtung eingegangen wird. Neben Lesen, Schreiben und Rechnen werden digitale Schlüsselkompetenzen zur neuen vierten Kulturtechnik avancieren. Dazu zählen Medienkompetenz, Anwendungs-Know-How und informatische Grundkenntnisse ebenso wie Kreativität und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein. Mit der zunehmenden Vielfalt an digitalen Lernangeboten und -inhalten und der damit verbundenen Komplexität nimmt der Beruf der Lehrerinnen und Lehrer für die Wissens- und Kompetenzvermittlung eine noch essentiellere Schlüsselrolle ein. Um das „Lernen im Digitalen Wandel“ erfolgreich gestalten zu können, sind die Pädagoginnen und Pädagogen die unverzichtbare Basis.

Schule im Digitalen Wandel

Lehren und Lernen ist ein aktiver und individueller Prozess. Mit der Digitalisierung ist nicht nur der Zugang zu Wissen und Informationen erleichtert worden, auch die Vielfalt an Lehr- und Lernmitteln hat sich erheblich gesteigert. Digitale Lernmittel bieten zudem den Vorteil, auch auf die zunehmend unterschiedlichen Voraussetzungen, Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler eingehen zu können. Mit digitalen Medien kann das Lehren und Lernen noch aktiver und individueller gestaltet werden. Bildungseinrichtungen können sich in der digitalen Welt besser organisieren, Lehrkräfte ihren Unterricht besser planen und gestalten. Sie haben einfachere Möglichkeiten des Austausches, der Zusammenarbeit und der Koordination im Team, mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und außerschulischen Partnern. Ziel ist eine systematische und sinnvolle Einbindung digitaler Lernformate in die Praxis. Der pädagogisch reflektierte Einsatz digitaler Lernformate bietet neue Möglichkeiten des kollaborativen Lernens über Orts- und Klassengrenzen hinweg, eröffnet große Chancen für eine bessere individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler auf einen globalen digitalisierten Arbeitsmarkt vor. Im Interesse der zukünftigen Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit können wir nicht mehr umhin, diese



Quelle: Oö. Jugend-Medien-Studie 2017, Chart 76, Education Group GmbH



Quelle: Oö. Jugend-Medien-Studie 2017, Chart 36, Education Group GmbH

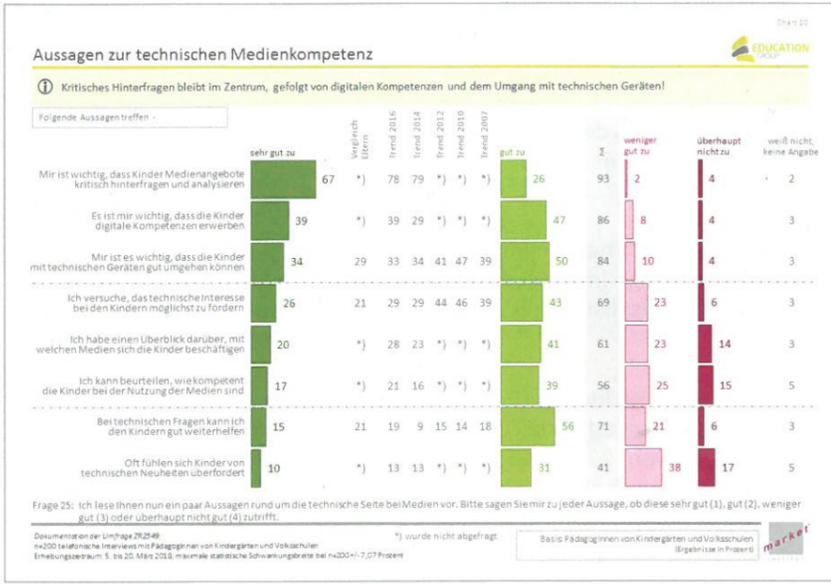
Potentiale auszuschöpfen. Gemeinsam können die Chancen der Digitalisierung besser genutzt werden.

Digitale Grundbildung im Lehrplan

Ab dem Schuljahr 2018/19 steht die neue verbindliche Übung „Digitale Grundbildung“ im Lehrplan der AHS-Unterstufe und der Neuen Mittelschule. Der Nationalrat hat mit dem Bildungsreformgesetz 2017 die Einführung dieser verbindlichen Übung beschlossen. Mit dem neuen Fach sollen Kinder und Jugendliche mit den erforderlichen Kompetenzen ausgestattet und auf ein Leben in einer zunehmend digitalen Welt vorbereitet werden.

Moderner Unterricht braucht eine zukunftsweisende Infrastruktur

Um diese Aufgabe zu meistern, bedarf es neben einer fundierten Ausbildung für die Pädagoginnen und Pädagogen auch der richtigen infrastrukturellen Rahmenbedingungen. Eine flächendeckende und sichere IT-Infrastruktur für alle Schulen ist die Grundvoraussetzung für digitale Innovationen. Breitbandanschlüsse gekoppelt mit leistungsfähigen WLAN-Netzen für belastbare mobile Lernszenarien sind unverzichtbar, um digitale Lernmittel effektiv einsetzen zu können. Der flächendeckende Breitbandausbau ist die grundlegende Voraussetzung für die Integra-



Quelle: Oö. Kinder-Medien-Studie 2018, Chart 10, Education Group GmbH

tion von digitalen Medien in den Unterricht. Das Land OÖ bietet Unterstützung und stellt Mittel durch die Breitbandförderung an den oberösterreichischen Pflichtschulen bereit. Aber auch die wichtige Frage nach dem sicheren Umgang mit Schülerdaten muss beantwortet werden. Eine sichere und verlässliche IT-Infrastruktur an den Schulen ist eine essentielle Grundlage. Die mit der Digitalisierung verbundenen Aufgaben für die Schulen gestalten sich als umfangreich und komplex. Es gilt Software und Lizenzen zu beschaffen, Systeme zu warten und Instand zu halten, Daten sicher und handhabbar zu machen.

Education Group – Gemeinsam in die Bildungszukunft

Als verlässlicher Partner und Dienstleister am österreichischen Bildungssektor fungiert die Education Group als innovative Service-, Forschungs- und Projektagentur. Das gemeinnützige Unternehmen des Landes OÖ ist zentraler Anbieter von pädagogischen und technischen Internetdienstleistungen und setzt für die oberösterreichische sowie österreichweite Bildungslandschaft zukunftsweisende Projekte um und entwickelt Qualitätsprodukte mit Nachhaltigkeit. Das Leistungsspektrum deckt die breite Spannweite der Bildungslandschaft ab und steht dem gesamten Bildungsbereich – Kindergarten, Schule, Jugendarbeit bis hin zur Erwachsenenbildung – zur Verfügung. Durch die Ser-

viceeinrichtungen und -leistungen der Education Group nimmt OÖ bundesweit eine einzigartige Vorreiterrolle im Bildungsbereich ein. In keinem anderen Bundesland wurde bislang ein vergleichbar umfassender Service implementiert.

OÖ Schulnetzwerk – einzigartig in Belangen Sicherheit und Breitbandversorgung

Seit 1998 wird im Auftrag der Landesregierung von OÖ seitens der Education Group ein Netzwerk oberösterreichischer Schulen aufgebaut und standardisiert betrieben. Das OÖ Schulnetzwerk bezeichnet einen Zusammenschluss der ansonsten voneinander unabhängigen IT-Landschaften oberösterreichischer Bildungsinstitutionen zu einem geschützten System unter einer einheitlichen Verwaltung. Gemeinsam wurde damit ein Vorzeigemodell geschaffen, welches Oberösterreich ein Alleinstellungsmerkmal in der Kombination mit Sicherheit, Verfügbarkeit des Anbindungsgrades und der Breitbandversorgung der Internetanbindungen verschaffen konnte. Das OÖ Schulnetzwerk bildet die technische Grundlage, um zentrales IT-Management in die oberösterreichische Bildungslandschaft zu implementieren. Rund 1.000 Schulen in OÖ profitieren von den zentralen Services der Education Group. „Spätestens mit Einführung mobiler Lernszenarien an Schulen benötigen Pädagoginnen und Pädagogen profes-

sionelle und leistungsadäquate Infrastruktur. Education Group stellt mit dem OÖ Schulnetzwerk die professionellen Voraussetzungen sicher, mediengestützten Unterricht in einem sicheren Servicenetz gelingen zu lassen und die Pädagogik in den Mittelpunkt zu stellen“, so Peter Eiselmaier.

Media on demand – online Medienverleih einfach, bequem, sicher

Mit Media on demand setzt die Education Group neue Maßstäbe in der innovativen Mediendistribution und bietet einen weiteren einzigartigen Service im deutschsprachigen Raum. Über 5.000 pädagogisch wertvolle Unterrichtsmedien stehen für Schulen lizenziert zum (rechts)sicheren Einsatz im Unterricht bereit. Darunter befinden sich auch namhafte Kooperationen wie zB mit dem ORF, Terra Mater ua. Das Angebot an rechtssicheren Bildungsmedien wird laufend erweitert. Angepasst an die Strategien des Landes OÖ fungiert die Education Group als Innovationstreiber, spürt an der Schnittstelle von Pädagogik – Technik – Medien Trends und Bedürfnisse auf und schafft nachhaltige Lösungen für pädagogische und gesellschaftliche Anforderungen.

IT-Lösungen – Technik, die für uns arbeitet

Gemeinsam mit großen österreichischen Internet Providern gestaltet die Education Group maßgeschneiderte Produkte. Diese werden mit zentralen Services wie Mail, Viren- und Spamschutz sowie Contentfilter gegen unerwünschte Inhalte angereicht. Zusatzleistungen wie gesichertes eduWlan, Webspace und CMS für Homepages ergänzen die breite Angebotspalette der Education Group. Education Group arbeitet mit allen großen Netzanbietern zusammen, verhandelt Lizenzen, bietet individuelle Beratungen, koordinierte Serviceleistungen und den höchsten Sicherheitsstandard. Die Gemeinnützigkeit gewährleistet den Zugang zu günstigen Konditionen für die Kunden. Pädagoginnen und Pädagogen sowie Schulerhalter verdienen besondere Betreuung bei all ihren Herausforderungen, sowohl bei technischen Fragen



Peter Eiselmaier, MAS MSc, Geschäftsführer Education Group

rund um die Infrastruktur als auch beim didaktischen Einsatz moderner Technologien im Unterricht. Mit dem Support Team, dem sogenannten Helpdesk, steht jederzeit ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Die kostenlose Beratungsmöglichkeit steht allen Lehrkräften sowie Schulerhaltern zur Verfügung. Das umfangreiche Aufgabengebiet umfasst neben der Beratungstätigkeit den Support von rd 35.000 E-Mail-Adressen, die Betreuung von über 500 Firewalls und Internetanschlüssen uvm.

Leistungen für alle Gemeinden in OÖ – Vorteile eines zentralen Players im Bildungsbereich mit langjähriger Expertise

Es ist unabdingbar, dass die Implementierung all dieser Anforderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, von einer zentralen Stelle aus erwartet werden.

- zentraler Ansprechpartner
- koordinierte Serviceleistung
- kompetente Beratung & maßgeschneiderte Lösungen
- einheitlicher IT-Standard angepasst an die Strategien des Landes OÖ
- IT-Trends und Innovationen
- gesichertes Netzwerk
- höchste Sicherheitsstandards
- korrekte Lizenzierungen
- professionelles Support-Team
- Erfahrungsberichte aus der Praxis
- nationale und internationale Vernetzung
- nachhaltige Kostenersparnis

Es wird immer wichtiger, diese Grundservices zu standardisieren. Insbesondere auch im Hinblick auf den Datenschutz und die Datensicherheit sind ein vorgelagertes zentrales IT-Management und ein besonderes abgesicher-

tes (OÖ Schul-)Netzwerk unerlässlich. Die Education Group ist gemeinnützig im Auftrag des Landes OÖ tätig, arbeitet mit allen Providern zusammen und verbindet Partner aus den Gemeinden und der Wirtschaft, um zusammenzuarbeiten.

Österreich setzt mit neuem Messekonzept nachhaltige Impulse in der Bildungs- und Digitalisierungslandschaft

Education Group ist ideeller Partner des Education Festivals didacta DIGITAL Austria, welches vom 23. – 25. 5. 2019 erstmalig in Österreich, im Design Center Linz, stattfindet. Damit wurde ein im deutschsprachigen Raum völlig neues Messekonzept entwickelt, welches den Rahmen und die Plattform für neue Konzepte, Lösungen und Diskussionen bietet, die sich intensiv mit der Digitalisierung in Bildungssystemen auseinandersetzt. Als bisher einziges Event seiner Art lädt das Education Festival Be-

Unternehmensinfo

Die Education Group ist das führende Projektzentrum am österreichischen Bildungssektor und schafft Lösungen für gesellschaftliche und pädagogische Anforderungen. An der Schnittstelle von Pädagogik – Technik – Medien spürt sie Trends auf und fungiert als Innovationstreiber. Als zentraler Anbieter von pädagogischen und technischen Internetdienstleistungen setzt das gemeinnützige Unternehmen des Landes OÖ für die oberösterreichische sowie österreichweite Bildungslandschaft zukunftsweisende Projekte um und entwickelt Qualitätsprodukte mit Nachhaltigkeit. www.edugroup.at

sucher/innen und Aussteller ein, gemeinsam mit Expert/innen Auswirkungen der digitalen Medien zu diskutieren, Anregungen zu erhalten und Lösungen für konkrete Fragestellungen zu finden.

OÖ Gemeindebund zur IT-Ausstattung in Pflichtschulen

Landesschulrat für Oberösterreich
Herrn Präsident Fritz Enzenhofer
Sonnensteinstraße 20
4040 Linz

24. Oktober 2017
FI/Hö

Ausstattung der Volksschulen mit IT-Geräten Schreiben vom 1.10.2017

Sehr geehrter Herr Präsident!

In Ihrem im Betreff angeführten Schreiben wird der Eindruck erweckt, dass die Gemeinden als Pflichtschulerhalter zur Anschaffung und Wartung der IT, die im Lehrbetrieb verstärkt eingesetzt werden soll, verpflichtet wären. Wir halten dezidiert fest, dass das nicht zutrifft.

Zuletzt hat der Bund in einer Initiative ja Tablets und Notebooks für Pflichtschulen zur Verfügung gestellt. Dabei wurde mit der zuständigen Fr. BM Hammerschmid vereinbart und von dieser im Rahmen eines Gesprächs am 11.5.2017 gegenüber dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes als selbstverständlich zugesichert, dass diese Tablets und Notebooks vom Bund nicht nur bereitgestellt, sondern auch Fragen der Haftung, Gewährleistung, sozialen Staffelung, Software etc. die Gemeinden als Pflichtschulerhalter in keiner Weise betreffen. U.E. kann ein solcher Anspruch auch keinesfalls aus der Oö. Schulbau- und -einrichtungsverordnung 1994 (betrifft ja nur EDV Räume) abgeleitet werden.

Wir werden unsere Mitgliedsgemeinden von dieser unserer Rechtsansicht in Kenntnis setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Franz Flotzinger eh.
Direktor

LABg. Bgm. Hans Hingsamer eh.
Präsident